

Donnerstag

den 29. März

1838.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 375. (3)

Nr. 305.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Jacob Babnig von Fuschine, wider Ursula Grum und Peter Klemenž, Vormünder der Gregor Grum'schen Pupillen zu Glappe, wegen aus dem Urtheile ddo. 2. August 1836 schuldigen 238 fl. 22 kr. Conv. Münze, die executive Feilbiethung der Gregor Grum'schen, zu Weutsche liegenden, der Pfarr- und Filialkirchen-gült St. Peter außer Laibach sub Urb. Nr. 6 dienstharen, gerichtlich auf 1240 fl. 15 kr. bewertheten Verloshube bewilliget, und deren Vornahme auf den 23. April, 26. Mai und 28. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität unter dem Anhang anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbiethung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Beisage eingeladen, daß die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

Laibach am 11. Februar 1838.

Z. 385. (3)

Nr. 990.

E d i c t.

Am 30. März l. J. Vormittags 9 Uhr werden bei dem Mauthhause an der Ischnutscher Brücke mehrere tausend Stücke, zum Verlaß des Anton Paulin gehörigen, theils veredelte, theils nichtveredelte Aepfel-, Birn-, Pflaumen-, Kirschen- und Weixelbäume, zwischen ein und fünf Jahren, sämmtlich zum Uebersezen geeignet, öffentlich gegen gleich bare Bezahlung versteigert werden, wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß das dießfällige Verzeichniß täglich hieramts eingesehen werden kann.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs am 21. März 1838.

Z. 396. (2)

Nr. 409.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird allgemein bekannt gemacht: Es habe wegen angewobnem Hange zur Verschwendung, dem Anton Rottmiz, insgemein Sidansbeg, Halbhübler zu St. Veitb, die freie Vermögens-Verwaltung abzunehmen, ihn als Verschwender zu erklären und unter die Curatel des in Vorschlag gebrachten Joseph Burger von Imoviz, bis zur Widerrufung dieses Edictes, zu stellen befunden, an welchem letzteren nun jedermann, der mit dem Anton Rottmiz,

irgend ein verbindliches Geschäft eingehen will, sich zu wenden hat.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 18. März 1838.

Z. 403. (2)

Nr. 236.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des löblichen Bezirksgerichtes Gottschee, zur Vornahme der executiven Feilbiethung der, dem Aderas Jallisch von Kostern, zu Gunsten des Herrn Carl Schuster von Gottschee gepfändeten, mit Verboth hierorts belegten, in zwei Kraren befindlichen, auf 280 fl. 45 $\frac{7}{8}$ kr. geschätzten Schnitt- und Krämerwaaren, der 4. und 18. April, dann 5 Mai l. J., jedesmal früh 8 Uhr im hiesigen Gerichtsorte bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß diese Waaren bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Versteigerung aber um jeden Preis hintangegeben werden. Die dießfällige Schätzung kann hier und bei dem Bezirksgerichte Gottschee eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 20. März 1838.

Z. 376. (3)

Nr. 229.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Savenstein in Unterkrain wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß auf Ansuchen des Simon Marinz von St. Ruprecht, in Folge dießortigen B. scheides vom 15. März 1838, Nr. 229, die erste executive Feilbiethungstagssagung vom 4. April 1837 reassumirt, und die dem Gregor Kouschja von Zerouz gehörige, zu Zerouz liegende, auf 152 fl. gerichtlich geschätzte, dem Gute Oberkrainstein sub Urb. Nr. 16 einkienende ganze Hube, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche vom 9. Jänner 1836 schuldigen 51 fl. 4 % Verzugszinsen c. s. c., am 30. April, 31. Mai, und 30. Juni 1838 früh um 9 Uhr in Loco Zerouz mit dem Anhang licitando verkauft werden wird, daß, im Falle die gedachte Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagssagung um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen eingeladen sind.

Bezirksgericht Savenstein am 13. März 1838.

Z. 381. (3)

Nr. 266.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Prem wird hiemit kund gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Samsa, aus Feistritz de praes, 12. Februar 1838, Zahl 266, in die Reassumirung der mit Bescheide

vom 12. September 1837, Zahl 1182, bewilligten, und mit Bescheide vom 13. October 1837, Zahl 1573 sistirten, auf den 14. October, 18. November und 16. December 1837 angeordnet gewesenen executiven Feilbiethung der, den Schuldnern Jacob und Joseph Kollich gehörigen, zu Sarezbie Haus Nr. 16 liegenden, dem Gute Rudelsbegg sub Urb. Nr. 15 zinsbaren, auf 460 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten $\frac{9}{16}$ Kaufrechtshube gewilliget, und hiezu die erste Feilbiethungstagsagung auf den 4. April, die zweite auf den 5. Mai, und die dritte auf den 6. Juni l. J., im Orte der Realität zu Sarezbie jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsagung nicht um oder über den Schätzwert an Mann gebracht, selbe bei der dritten Feilbiethungstagsagung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hiezu werden sämtliche Kauflustige mit dem Beisage vorgeladen, daß sie die Schätzung täglich hieramts einsehen können.

Prem am 28. Februar 1838.

3. 380. (3)

E d i c t.

Nr. 343.

Vom Bezirksgerichte in Prem wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Globe von Dorneg, gegen Lorenz Jagodnit von Gasse, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 17. März 1838, Zahl 47, schuldigen 82 fl. 35 kr., 5 % Zinsen c. s. c., die öffentliche executive Versteigerung der, dem letztern gehörigen, dem Gute Gemonhof sub Urb. Nr. 33 $\frac{1}{2}$ zinsbaren, zu Gasse Haus Nr. 20 liegenden $\frac{1}{4}$ Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbiethungstagsagungen, und zwar auf den 3. März, auf den 2. Mai und auf den 2. Juni 1838, jedesmal von 10 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen und die Schätzung können täglich hieramts eingesehen werden.

Prem am 8. März 1838.

3. 382. (3)

E d i c t.

Nr. 500/312

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Thomassin und seinen gleichfalls unbekannten Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider sie Elisabeth Kofail, verehelichte Krißner aus Poffau, die Klage auf Verjährungs- und Erlösbenerklärung des, zu Gunsten des Georg Thomassin auf der zu ihrer in Poffau sub Haus. Zahl 4 liegenden, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 288 dienstbaren halben Hube gehörigen Wiese u. Klanze genannt, seit dem 27. November 1788 vorgemerkten Schuldbriefes ddo. 22. September 1787 pr. 610 fl. 28 kr. angebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber die

Tagsagung auf den 25. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt wurde.

Dieses Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend seyn dürften, hat zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Schevel aus Radmannsdorf als Curator aufgestellt, mit welchem die Rechtsache verhandelt und ausgetragen wird. Dieses wird dem Georg Thomassin und seinen Erben zu diesem Ende erinnert, daß sie bei der obgedachten Tagsagung entweder selbst erscheinen, oder allenfalls einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nahmbast machen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehalte an die Hand geben, widrigenfalls sie sich die aus dieser Vernachlässigung entspringenden Folgen selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. März 1838.

3. 384. (2)

Ankündigung.

Im Neustädter Kreise ist ein großes gemauertes Haus mit 6 Wohnbestandtheilen, einem großen Keller auf mehrere hundert Eimer Wein, Küche 2c., dann einem Wirtschaftersgebäude mit Stall und Dreschboden; ferner einem Obst- und Küchengarten, dann zwei Aeckern und einer Wiese, gegen sehr vortheilhafte Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. — Da sich dieses Haus in der Nähe des Savestromes, an der Commercial-Strasse nach Croatia befindet, worin bis jetzt eine gemischte Waarenhandlung betrieben wurde, so hat der Pächter den geeignetsten Anlaß, entweder ein Einkehrwirthshaus oder eine gemischte Waarenhandlung zu errichten, und auch mit Landesproducten das Handelsgeschäft noch zu erweitern.

Ueber mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen ertheilt das Laibacher Zeitungs-Comptoir die Auskünfte.

3. 401. (2)

Licitati o n.

Montag den 2. April l. J. in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden wird in dem Hause Nr. 250 in der Stadt nächst dem Fischplaz im 2. Stock, 1 Rollschreibkasten, eine abgenützte Sofa mit 8 Sesseln, mehrere ordentliche Kästen, Tische, Stühle, Bettstätte, feines Zinn, 2 Violinen, einige Kleidungsstücke, 2 kleine, mit Eisen bereifte Fäßchen, altes Eisen, auch wenn sich dazu Käufer finden, verschiedene gefärbte Zwirne, ordinäres, grobes, gefärbtes Garn, gegen bare Bezahlung veräußert werden.

3. 405. (2)

In der Gradischa = Vorstadt Haus = Nr. 56, an der sogenannten Heumage, sind zwei bequeme Weinkeller, entweder beide zusammen, oder auch nach Belieben einzelnweise, für Georgi zu vermiethen.

Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer dortselbst.

3. 383. (3)

R. K. privilegirter Zahnkitt von Wilhelm Edlen v. Würtz;

Ganz reine Cocosnußöhl = Sodaseife; Pariser Haarfärbemittel und Vegetabilische Pomade zur Verhütung des Grauerdens der Haare, sind neuerdings angekommen und zu haben bei

Matth. Raschowitz,
Platz Nr. 240.

3. 379. (2)

DOMENICO VICENTINI

di Trieste annunzia l'Elenco di Musica Nr. 156, il quale allegato si troverà infalibilmente in tutti i fogli di questa gazzetta di Lubiana (*Laibacher Zeitung*) e questo nel giorno di Sabato 31 del corrente Marzo 1838, che a tale oggetto consegnato vene il numero sufficiente delle copie per tutti i Signori associati a questo pregiato giornale.

L'Elenco suddetto Nr. 156, contiene la nota di due cento circa composizioni civè; *Metodi, Principj, Solfeggj, Esercizj, Studj, Vocalizj*, divertimenti ecc. non che la specifica precisa di sei mila settantacinque pezzi di Musica pel Canto e Pianoforte, ciò che tutti i Signori Maestri, Professori, e Dilettanti rilevare potranno dall'Elenco suddetto.

Dall'Anno 1813 sino al corrente 1838 il Vicentini suddetto a gratis fece, e farà distribuire a chiunque indistintamente i suoi musicali Elenchi, e questo a comodo anche di tutti i Sig. Filarmonici ed Amatori dimoranti lungi da Trieste, i quali leggere o rileggere potranno, sopra di ciò, questa gazzetta di Lubiana cioè, i fogli che alla luce

uscirono nei giorni 2, 4, 6 Gennajo, 20, 22 e 24 Febbrajo del corrente anno 1838.

Presentemente (come pel passato) senza la minima spesa ottenere si possono gli Elenchi di Musica dei Nr. 137 a 160, che i Signori suddetti riceverli potranno inoltrando uno scritto franco di porto al Vicentini, ovvero comettere (*detti Elenchi*) a Signori suoi congiunti, amici o corrispondenti notando che: gli Elenchi dei Nr. 159, 136, 128 e molti altri ancora dei passati lustri veranno più volte citati a tempo opportuno.

OLTRE IL MUSICALE FONDACO

DOMENICO VICENTINI tiene pure negozio di Carta, d'ogni qualità Libri per iscrivere, Corde armoniche, istrumenti Musicali ed altri analoghi oggetti vendibili dallo stesso cioè, *Assegni, Cambiali, Dichiarazioni, Liste per le Merci, Polizze di carico, Viglietti di Stabilimento, detti per libri, detti per visita ecc.* Tutte le dette stampe si vendono ALLA DOZZINA KARANTANI 7; - AL CENTO KAR. 40; - AL MIGLIAJO FIORINI 5. 45; POLIZZE DI CARICO STAMPATE IN RAME ALLA DOZZINA KARANT. 8. AL CENTO FIOR. UNO. - AL MIGLIAJO FIOR. NOVE.

IN TRIESTE NELLA PIAZZA DELLA BORSA DIRIMPETTO ALLA FONTANA N. 601, E SIMILE NELLA CONTRADA DELLE BECCARIE DI FACCIATA AI N. 70 e 71. cioè presso

DOMENICO VICENTINI

seclusivo proprietario del Fondaco di Musica, il quale tiene anche vendibili tutti gli oggetti che descritti esistono nei suoi variati elenchi; i quali distribuiti vennero e gratuitamente si distribuiscono.

Nota. Il suddetto annunzio pubblicato si troverà precisamente in questa gazzetta nei giorni 27, 29 e 31 del corrente Marzo. Un altro Elenchi di Musica poi allegato verrà (*in questi fogli*) nel giorno 14 del prossimo venturo Aprile anno corrente 1838.

Literarische Anzeigen.

3. 388. (2)

Seit December v. J. erscheint in der Reichardt'schen Buchhandlung in Gießen:

Der Bergwerksfreund,
ein Zeitblatt für Berg- und Hüttenleute, für Gewerken, so wie für alle Freunde und Beförderer des Bergbaues und der demselben verwandten Gewerbe.

Jährlich erscheint 1 Band von 36 Nummern. Alle Buchhandlungen und Postämter

liefern den Bergwerksfreund zu 2 $\frac{2}{3}$ Thlr. für den Band. In Laibach bei **Leop. Paternolli**, wo auch angelangt ist:

Strauß, der Carneval in Paris; nebst andern neuen Musikalien, Darmsaiten, ein elegantes neues Wiener: 6 $\frac{1}{2}$ octaviges Fortepiano von Krämer, à 175 fl.; Darms und überspinnene Saiten, Notenpapier, Tusche, Farben 2c. 2c.

3. 363. (3)

Literarische Weihnachtsgeschenke:

Vollendet ist nun und vollständig in allen guten Buchhandlungen, in Laibach bei **Leop. Paternolli**, zu bekommen:

Pfennig = Encyclopädie

oder neues elegantestes

Conversations = Lexicon

für

Gebildete aus allen Ständen.

Herausgegeben im Verein mit einer Gesellschaft von Gelehrten

von

Dr. O. L. B. Wolff, Professor in Jena.

Leipzig, Verlag von Chr. E. Kollmann.

Klein Folio, 4 Bände mit 80. Stahlst. 13 2/3 Thlr. (20 fl. 30 fr. Conv. Münze); dasselbe in engl. Buchbinderleimw. geb. 15 Thlr. (22 fl. 30 Conv. Münze).

Für minder begüterte Bücherliebhaber habe ich jetzt davon sowohl eine Ausgabe ohne Stahlstiche: 4 Bände 8 Thlr. (12 fl.) veranstaltet, als auch zur theilweisen Anschaffung ein neues monatliches Abonnement à 1 fl. 30 kr. eingerichtet, wofür man entweder 3 Lieferungen mit Stahlstichen, oder 5 Lieferungen ohne Stahlstiche erlangen kann. Dadurch wird also die Ausgabe mit Stahlstichen in 14 Monathen, die ohne Stahlstiche in 8 Monathen zu bezahlen seyn.

Es gibt in der That für jeden Gebildeten kein nützlicheres und interessanteres Buch als Obiges, indem er über jeden Gegenstand des Gesprächs sofort Rath und Belehrung findet; denn an Reichhaltigkeit (nach Zahl der Artikel) wird es einzig von dem Piererschen Universallexicon in 26 Bänden

übertroffen. Die höchst elegante Ausstattung an Druck, Papier und Stahlstichen eignet das Werk zu einem schönen Weihnachts- oder sonstigem Geschenk, und bitte ich Bestellungen, die jede gute Buchhandlung annimmt, zeitig zu machen, ehe der Rest der Auflage sich vergeift.

Der Absatz des Werkes war gleich beim Beginn so schnell steigend, daß vom 1ten und 2ten Bande eine zweite Auflage gedruckt werden mußte.

An sonstigen Stahlstichwerken sind bei mir erschienen: **Napoleon nach den besten Quellen dargestellt von *r** Prachtausgabe mit Stahlstichen 1 bis 12 Lief. à 1/3 Thlr. oder 30 fr. Conv. Münze.

— **Galerie zu Napoleon** (Abdrücke auf chinesisches Papier) à Lief. von 4 Blatt 1 Thlr. oder 1 fl. 20 kr. — **C. Frommels pittoreskes Italien**. Lief. 1. bis 12. (jede mit 4 Stahlstichen und 1 Bogen Text 5/12 Thaler oder 40 fr. — Prachtausgabe in gr. 4. mit Abdrücken auf chinesisches Papier, à Lieferung 2 Blatt 1/2 Thlr. oder 45 fr. — **Bildergalerie zum Conversations = Lexicon** 80 Stahlstiche 8 Thlr. oder 12 fl., (einzelne Blätter à 3 Gr. oder 12 fr.).

3. 402. (1)

Bei G. Schubert in Leipzig ist erschienen, und in allen Buch- und Kunsthandlungen (Laibach bei **Leop. Paternolli**) zu haben:

Neuester

Städteatlas von Europa.

Erste Lieferung:

Grundrisse von Petersburg, Madrid, Wien, München und Florenz.

Zweite Lieferung:

Dresden, Edinburgh, Turin, Brüssel und Carlsruhe.

Dritte Lieferung:

Mailand, Breslau, Bordeaux, Berlin, Venedig und Leipzig.

Imperial Quer-Format. Preis jeder Lieferung: 2 fl.; wird fortgesetzt. Jedes Blatt auch einzeln, aber zu höherm Preise.

N a c h r i c h t.

Der Brucharzt **Sigmund Wolffsohn**, am Bauernmarkt Nr. 581 in Wien, macht dem verehrungswürdigen Publicum bekannt, daß wieder ein Vorrath von den unlängst vergriffen gewesenen, so allgemein bekannten

F. F. patentirten Universal = Kränzen

wider die so lästigen Säbneraugen und Frostbeulen an den Füßen, mit welchen man selbe, ohne sie zu beschneiden, zu befeilen, noch Pflaster, Salben u. dgl. Vertilgungsmethoden anzuwenden, ohne den geringsten Schmerz zu empfinden, vertreiben kann, für den festgesetzten Preis von 1 fl. das Packet, mit 6 solchen Kränzen nebst Gebrauchsanweisung und Befestigungsmittel vorhanden sind.

Zu finden bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	8.	12.	8.	12.	8.	12.	9 Uhr	3 Uhr	9 Uhr				
März	21.	27	3,9	27	3,7	27	2,2	—	8	—	12	—	10	regn.	trüb	trüb	+	0	10	0
"	22.	27	0,9	27	0,6	27	0,3	—	11	—	12	—	10	Regen	Regen	Regen	+	2	7	0
"	23.	26	11,6	27	0,1	27	1,0	—	10	—	9	—	6	Regen	schön	trüb	+	3	11	6
"	24.	27	2,0	27	2,0	27	3,8	—	6	—	11	—	6	trüb.	schön	heiter	+	4	2	0
"	25.	27	4,8	27	5,1	27	5,8	—	1	—	13	—	8	Nebel	heiter	heiter	+	3	4	6
"	26.	27	6,4	27	6,8	27	6,2	—	5	—	10	—	6	wolk.	schön	schön	+	2	6	6
"	27.	27	6,6	27	6,9	27	6,2	—	4	—	10	—	8	nebl.	heiter	trüb	+	2	10	0

Cours vom 23. März 1838.

			Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung.	zu 5	v. H. (in G.M.)	107 1/8
detto	zu 4	v. H. (in G.M.)	100 9/16
detto	zu 3	v. H. (in G.M.)	81 1/8
detto	zu 2	v. H. (in G.M.)	26
Verloste Obligation., Hoffam-	zu 5	v. H.	105
mer. Obligation. d. Zwangs-	zu 1/2 v. H.		—
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4	v. H.	99 3/4
rial. Obligat. v. Torol. Bor-	zu 1/2 v. H.		90
arlberg und Salzburg			
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in G.M.)			263 1/2
detto	detto v. J. 1821 für 100 fl. (in G.M.)		151 1/2
detto	detto v. J. 1834 für 500 fl. (in G.M.)		610 25/32
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)			66
Obligationen des Staates			
v. Österreich unter und	zu 3	v. H.	—
ob der Enns, von Böh-	zu 1/2 v. H.		65 1/2
men, Mähren, Schle-	zu 1/4 v. H.		—
sien, Steiermark, Kärn-	zu 1/2 v. H.		—
ten, Krain und Görz	zu 3/4 v. H.		—

Bank-Actien pr. Stück 1451 1/2 in G. M.

K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 24. März 1838.

14. 53. 32. 89. 21.

Die nächste Ziehung wird am 7. April 1838 in Wien gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 26. März 1838.

Hr. Alex. Corrodini, Handelsagent, von Triest.
— Hr. Joseph Petroni, Tänzer, von Triest. — Hr. Joh. Vocco, Tänzer, von Triest. — Hr. Pediani, Tänzer, mit Frau Anna, von Triest. — Hr. Franz Nepesich, k. k. Rath's-Protocollist, von Wien. — Hr. Math. Caroché, Bürger, von Agram nach Triest. — Hr. Anton Krusch, Handelsagent, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Alex. Preußen, Handelsreisender, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. J. Savage, Pei-vater, von Grätz nach Triest. — Hr. Friedrich Ma-thies, Handelsmann, von Triest nach Villach. — Hr. Julius Schwarz, Handelsagent, von Triest nach Salz-burg. — Hr. Joh. Rouis, Handelsmann, nach Kla-genfurt. — Hr. Anton Hufnagel, Postbeamte, von Triest nach Grätz. — Hr. Adolph v. Coppellini, k. k. Fähnrich von Majucheli-Infanterie, von Wien nach Pisa.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 21. März 1838.

Maria Skerjanz, Institutsarme, alt 47 Jahre, im Versorgungshause in der Karlsstädter-Vorstadt Nr. 4, an der Lungensucht.

Den 22. Der Maria N. ihr Sohn, nothgetauft, alt 3 Stunden, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 53, an Schwäche. — Jungfer Maria Merk, Hausbesitzerin, alt 44 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 39, am Zehrfieber.

Den 23. Dem Herrn Ferdinand Delami, k. k. Taxamts-Controllor in Klagenfurt, sein Sohn Ferdi-nand, alt 6 Wochen, in der Stadt Nr. 142, an Con-vulsionen.

Den 25. Dem Herrn Joseph Wieland, bürgl. Kaffeefieber, seine Tochter Celestina, alt 6 1/2 Jahr, in der Stadt Nr. 5, an der Gehirnhöhlen-Wassersucht.

Den 26. Der Maria N. ihre Tochter Josepha, alt 14 Tage, in der Pollana-Vorstadt Nr. 30, an Schwäche. — Der Maria N. ihre Tochter Maria, alt 7 Stunden, in der Stadt Nr. 125, an Schwäche. — Joseph Grakar, Bauer von Tomatschou, Bezirk Um-gebung Laibachs, alt 50 Jahre, im Civilspital Nr. 1, an der Abzehrung.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 416. (1) Nr. 57/155 R.
Licitations-Rundmachung.

Zu Folge Genehmigung der löbl. k. k. Ca-meral-Bezirksverwaltung ddo. 16. März l. J., Nr. 3401/III, werden bei dem k. k. Hauptzollamte Laibach verschiedene, nicht außer Handel ge-setzte, im Schleichhandel ergriffene Waaren, bestehend aus Kaffee, Kaffinad und gestoßenem Zucker, Zuckermehl, Pfeffer und Gewürzen, im Wege der Versteigerung an den Meistbiether gegen sogleich bare Bezahlung hintangegeben werden. — Diese Licitation beginnt am 30. April l. J., und wird durch darauf folgende fünf Tage in den gewöhnlichen Amtsstunden Vor-mittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmits-tags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt werden. — Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Bei-satze eingeladen, daß der Kaffee, Pfeffer, ge-stoßene Zucker und das Zuckermehl in Partiep

zu 10 und 5 Pfund, der Raffinad-Zucker aber
 hutweise wird ausgeboten werden. — R. R.
 Hauptzollamt Laibach am 21. März 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 420. (1) ad Nr. 2418.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neu-
 Adelt wird über Ansuchen des Herrn Martin Sei-
 del von Neustadt, de preas. 30. August 1837, Zahl
 2418, bekannt gemacht: Es seye in die Amortisi-
 rung nachstehender, auf dem Hause des Herrn
 Martin Seidel, früher Maria Seidel, geborne
 Achlin, sub Consc. Nr. 39, die Gärten: Marins-
 Garten sub Rect. Nr. 158 et 114, der Sauritsch-
 Garten sub Rect. Nr. 203, der Koschier-Garten
 sub Rect. Nr. 151, der Pfalz-Acker sub Rect. Nr.
 191, und zwei Meieräcker in Kazhizhe sub Rect.
 Nr. 26, dann dem Franzisca Perger'schen sub Rect.
 Nr. 76 et 130 vorkommenden Hause und Schuster-
 acker, alles unter die Stadtgült Neustadt intabu-
 lirten Forderungen, nebst Zinsen und Nebenver-
 bindlichkeiten, und zwar:

- a) zu Gunsten der Antonia und Anna Maria
 Kuttar, die Schuldobligation vom 14. August
 1795, pr. 87 fl. 33 1/2 kr.
 - b) zu Gunsten des Math. Kiesel,
 das Urtheil ddo. 10. März
 1798, pr. 21 „ 43 „
 - c) zu Gunsten des Herrn Marcus
 Kranz, des Urtheils vom 19.
 November 1798, pr. 60 „ 52 1/2 „
 - d) zu Gunsten des Joseph Kall,
 des Schuldscheines vom 30.
 Juni 1807 pr. 40 „ — „
 - e) zu Gunsten der Anton Gern-
 schen Erben, der Schuldobli-
 gation vom 27. Juni 1778, pr. 50 „ — „
- gebilligt worden.

Daher werden alle Jene, die auf diese Forde-
 rungen Ansprüche zu machen gedenken, erinnert,
 ihre Rechte darauf binnen einem Jahre 45 Tagen
 sogleich darzutun, widrigens sie nach Verlauf die-
 ser Zeit nicht mehr gehört, und besagte Forderungen
 für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 22.
 März 1838.

3. 419. (1) Nr. 59.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu
 Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe
 Johann Pfeifer von Zhirtschitz, um die Einberu-
 fung und sohinige Todeserklärung seines durch 42
 Jahre von seinem Geburtsorte abwesenden Onkels
 Lorenz Koritnig, von Zhirtschitz, gebethen. Da nun
 der Aufenthalt dieses Letztern diesem Bezirksge-
 richte unbekannt ist, so wird ihm der Herr Johann
 Dorn von Krainburg zum Curator aufgestellt,
 zugleich derselbe, seine Erben oder Cessionarien
 mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberu-
 fen, daß sie binnen einem Jahr so gewiß vor diesem
 Bezirksgerichte zu erscheinen und sich zu legitimiren
 haben, widrigens auf weiteres Ansuchen ge-
 dachter Lorenz Koritnig als todt erklärt, und sein

(Intell.-Blatt Nr. 38 d. 29. März 1838.)

Vermögen den sich legitimirenden Erben einge-
 antwortet werden wird.

R. R. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krain-
 burg den 20. Jänner 1838.

3. 421. (1) Nr. 395.

E d i c t.

Das vereinte Bezirksgericht Neudegg macht
 allgemein bekannt: Es habe auf Ansuchen des Franz
 Berger, Vormundes des minderjährigen Jacob
 Dermel von Hom, in die öffentliche Verpachtung
 der, demselben nach seinen verstorbenen Aeltern
 Joseph und Maria Dermel erblich zugefallenen, der
 Herrschaft Rassenfuß unterthänigen dreien Berg-
 realitäten in Hom, bestehend aus Aeckern, Wies-
 flecken, dreien Weingärten und dem eben dieser
 Herrschaft dienstbaren Buchenwalde Rovanze, je-
 doch letztern nur zum Vorkbrechen, auf drei oder
 sechs nach einander folgende Jahre, und eben so
 in die Vermietzung der zu den genannten Berg-
 realitäten gehörigen Hauses und Wirtschaftsge-
 bäuden, auf eben erwähnten Zeitraum; eben so
 wie in die öffentliche Versteigerung der, dem ge-
 dachten Pupillen eingeantworteten väterlichen Jo-
 seph Dermel'schen und der zum mütterlichen Maria
 Dermel'schen Verlasse gehörigen Fahrnisse, als:
 eine Kuh, ein Kalb, ein Schwein, dann Wein,
 Getreide, Erdäpfel, Stroh, Heu, Wägen, Wein-
 fässer, dann andere Hauseinrichtungsstücke und
 Wirtschaftsgeräte, so wie bäuerische Manns-
 und Weiberkleidung, bewilliget, und dazu den 10.
 April d. J. 9 Uhr früh in Hom bestimmt, jedoch
 die obervormundschaftliche Ratification vorbehalten.
 Wozu diejenigen, welche genannte Realitäten
 pachtweise, und die Fahrnisse käuflich an sich zu
 bringen gedenken, mit dem Beisatze eingeladen
 werden, daß sie die Pacht- und Licitationsbeding-
 nisse in dieser Gerichtskanzlei gleich einsehen können.
 Neudegg am 23. März 1838.

3. 418. (1)

Futterhonig.

Ein wohlerfahrener Bienenwirth
 in Unterkrain hat mehrere Centner
 echten Futterhonig zu verkaufen.

Das Nähere erteilt Herr Lud-
 wig Merk, Kaufmann in Neustadt.

3. 417. (1)

Hautreinigungs-Wasser.

Mit hoher k. k. Gubernialbewilligung aus
 Prag, ist das von der löblichen Wiener und
 Prager medicinischen Facultät approbirte Haut-
 reinigungs-Wasser bei Herrn Matthäus Kra-
 schewitz, am Platz Nr. 240, in Flaschen sammt
 dem gehörigen Gebrauchzettel, im Preise von
 1 fl. E. M., echt zu bekommen.

Selbes reinigt die Haut von allen Spro-
 ssen und Flecken, glättet das Gesicht und macht
 überhaupt die Haut am Gesichte, Nacken und
 Händen weiß und linde.